

## PUNKTuell

### Anders arbeiten, anders leben, anders politisieren



Liebe Parteimitglieder,  
liebe Leserinnen und Leser

George Orwell blickte in seinem 1948 erschienenen Roman «1984» (im Original «Nineteen-Eighty-Four») in die Zukunft. Als Vater von Big Brother beschrieb er Szenarien, wie die zukünftige Welt dreissig Jahre später, im Jahr 1984 aussehen werde. – Gehen wir heute von einem ähnlichen Zeitsprung aus, so schreiben wir das Jahr 2050!

Was wird in dreissig Jahren anders, was neuartig sein?

Wird es im Jahr 2050 Computer geben, die unsere Emotionen abbilden? Existieren noch Handy's und Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter? Braucht es überhaupt noch Menschen zur Zeugung von Kindern? Und braucht es noch demokratische Wahlen, oder werden die Politiker via Los aus dem Volk gewählt? Was heisst in der Zukunft denn liberal?

Ohne in Fiktion zu verfallen, möchte ich in dieser Ausgabe des träfPUNKT's, den markanten, aktuellen Wandel in unserer Gesellschaft aufgreifen. FDP. Die Liberalen haben im vergangenen Jahr bereits ein zukunftsweisendes Positionspapier «Digitalisierung» verabschiedet.

Doch was wollen und schätzen die Millenials – die Generation Y? – Was könnte dies für unsere politische Arbeit bedeuten?

Unsere Jungliberalen, Manuel Joss, Remo Schneeberger und Elena Dobrnjac, sind solchen Fragen nachgegangen und haben recherchiert. Sie haben dabei die Meinungen von verschiedenen Generationen aus unserer Partei aufgegriffen und in diesem träfPUNKT abgebildet. Den Dreien und allen Mitwirkenden dieser Ausgabe ein grosses MERCI für ihr Engagement und das Gelingen dieser Ausgabe!

Viel Spass mit der Lektüre und «Blicken in die Zukunft» –  
Konrad E. Moser, Präsident der FDP. Die Liberalen Steffisburg

## brennPUNKT

### Wir ticken anders...



Manuel Joss



Remo Schneeberger



Elena Dobrnjac

Wir 15- bis 29-Jährigen ticken anders als unsere Eltern. Das spürt der Arbeitsmarkt genauso wie die Politik. Wir sind zwischen 1988 und 1998 geboren, werden als leistungs-, freizeit-, und familienorientiert bezeichnet. Wir sind gut ausgebildet, sagt man, sehr selbstbestimmt. Die Rede ist von uns Vertreterinnen und Vertretern der Generation Y. Das tönt erst mal plakativ und ist es auch.

Betrachtet man unsere Generation Y nämlich etwas genauer, verwässern die Stereotypen ziemlich schnell. Wir werden einer Gruppe von jungen Menschen zugeschrieben, die sich absolut nicht als homogener Block präsentiert. Vielmehr zeichnen wir uns durch eine grosse Pluralität von ganz unterschiedlichen Lebensläufen und -stilen aus.

Laut verschiedenen Studien sind es vor allem drei Strömungen, welche uns, die Generation Y prägen. Diese haben starke Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die Politik. Wir sind erstens in einer zunehmend digitalisierten Welt gross geworden und werden zweitens stark vom demografischen Wandel mit einer alternden Bevölkerung geprägt; einfach formuliert: Es wird bald mehr Jobs als Personal geben. Dieser Umstand führt zum dritten Punkt, nämlich zu einem neuen Verständnis von Arbeit und deren Rahmenbedingungen.

Wir jungen Menschen haben ein neues Selbstverständnis entwickelt und sind unserer Macht gegenüber Firmen und Vorgesetzten schon beim Vorstellungsgespräch voll bewusst. Gleichwohl werden wir diese Position nicht vordergründig in Form von übertriebenen Salär-Forderungen nutzen. Wichtiger sind unserer Generation Anerkennung, Wertschätzung, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, eine optimale Work-Life-Balance und das Mitgestalten einer neuen, attraktiven und spannenden Gegenwart.

Manuel Joss, Remo Schneeberger, Elena Dobrnjac

4 x 4 – der gute Antrieb  
4 Menschen – 4 Fragen – 4 Antworten – 4 Meinungen

Fragen

- 1 Wie entwickelt sich die Politik in Zukunft?
- 2 In welche Richtung könnte es die Liberale Partei in Zukunft treiben?
- 3 Wieso soll die FDP die neue Arbeitspartei werden?
- 4 Wo soll die FDP in Zukunft den Unterschied machen?

**FDP**  
Die Liberalen

Steffisburg



**Christa Markwalder**  
Nationalrätin BE

- 1 Wir haben den Anspruch, den Bürgerinnen und Bürgern eine Zukunftsperspektive in Wohlstand und Sicherheit zu gewähren, und müssen mitunter gut schweizerische Kompromisse eingehen. Provokation und Populismus sind unschweizerisch, auch wenn sie einen gewissen Zuspruch finden.
- 2 Die FDP steht ein für liberale Werte wie Freiheit, Verantwortung, Leistung, Solidarität, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Diese Werte müssen wir sowohl vorleben als auch verteidigen.
- 3 Wir schätzen die Arbeit hoch – jede die arbeitet, jeder der arbeitet erbringt tagtäglich Leistung und trägt damit zu seinem persönlichen Wohlergehen, wie auch zur gesamten Gesellschaft und Volkswirtschaft bei. Unser Motto lautet: Leistung soll sich lohnen!
- 4 Die FDP ist das liberale Original. Wir setzen uns unermüdlich für das Erfolgsmodell Schweiz ein – für Leistung, Offenheit, aber auch Heimatverbundenheit und innovativen Unternehmergeist.



**Petra Gössi**  
Präsidentin FDP Schweiz

- 1 Wir setzen uns mit aller Kraft dafür ein, dass die Politik auch künftig liberale Rahmenbedingungen für Gesellschaft und Wirtschaft aufstellt.
- 2 Auch künftig politisiert die FDP liberal nach den Werten Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt. Sie geben die Richtung vor, in die wir unsere Politik gestalten.
- 3 Die FDP setzt sich seit je her für die bestmöglichen Rahmenbedingungen für den Werkplatz Schweiz ein. Insbesondere mit unserer Politik für weniger Bürokratie und mehr Freiheiten werden wir dem gerecht.
- 4 Die FDP ist und bleibt das liberale Original.

[www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)



# Z U K U N F T ?



**Damian Müller**  
Ständerat LU

- 1 Lösungen sind wichtiger als Populismus. Wir müssen zur Demokratie und zum Föderalismus Sorge tragen, damit wir weiterhin handlungsfähig sind und die Schweiz weiterentwickeln.
- 2 Als Föderalist bin ich gegen die schleichende Zentralisierung. Die Kantone und Gemeinden brauchen Handlungsspielraum, damit sie ihre politische Verantwortung wahrnehmen können.
- 3 Der liberale Kompass hat unserem Land Wohlstand, Stabilität und Frieden gebracht. Wir kämpfen für alle Bürger, damit die Waage nicht aus dem Gleichgewicht kommt.
- 4 Mehr Eigenverantwortung, weniger Staat! Wir müssen die Schweiz weiterhin lösungsorientiert entwickeln. Es gibt viel anzupacken, damit wir unseren Wohlstand behalten können.



**Andri Silberschmidt**  
Präsident Jungfreisinnige Schweiz

- 1 Wir erleben einen Wandel der beiden Polparteien SP und SVP, die immer mehr eine Referendumspolitik betreiben, ohne Kompromisse zu unterstützen. Das ist eine grosse Herausforderung für Freisinnige.
- 2 Eine konsequente freiheitliche und nach vorne gerichtete Politik ist der Grundbaustein für eine erfolgreiche Zukunft – dafür setzt sich die FDP ein, und dafür wird sie bei den Wahlen zulegen.
- 3 Die FDP ist eine Volkspartei und steht somit für die Arbeitnehmer wie auch Arbeitgeber ein. Wir alle sind Teil einer funktionierenden Wirtschaft.
- 4 Die FDP soll die Themenführerschaft in Dossier wie Aussen- und Vorsorgepolitik anstreben und dort tonangebend sein. Nur mit der FDP gibt es nachhaltige Lösungen, die auf Fortschritt aufbauen.

Die Interviewfragen hat Manuel Joss gestellt

## Jungfreisinnige Berner Oberland



Die JF BeO ist eine Partei von jungen und engagierten Freisinnigen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Anliegen der Jungen im Berner Oberland zu vertreten und uns als liberale Kraft zu etablieren. Wir wollen unsere Zukunft aktiv mitgestalten und nicht nur zusehen. Freisinnige Politik liegt uns am Herzen und wir kommunizieren unsere Meinungen offen, klar und transparent.

Wir versuchen das ganze Berner Oberland abzudecken. Deshalb ist für uns eine gute Zusammenarbeit mit den lokalen FDP Sektionen wichtig und wir sind bestrebt diese zu fördern.

Lange Zeit war die Sektion leider praktisch inaktiv. Im Sommer 2016 setzten sich die noch verbliebenen Mitglieder vom Jungfreisinn Berner Oberland zusammen und besprachen die Zukunft unserer Sektion. Es war klar zu spüren, dass Potential vorhanden ist. Ein neuer Präsident wurde gewählt und auch die restlichen Posten wurden verteilt. Mit diesem Elan geht es seit dieser Sitzung weiter und es ist ein grosser Aufwärtstrend zu beobachten. Ständig können Neumitglieder hinzugewonnen werden. Dies motiviert uns, weiter so zielstrebig zu arbeiten.

Für die Zukunft wollen wir uns weiter so beharrlich anstrengen. Bei den Grossratswahlen können wir unseren Erfolg zum ersten Mal messen. Dies motiviert uns, im kommenden Wahlkampf noch aktiver zu werden und den Namen «Jungfreisinnige Berner Oberland» mit Stolz zu vertreten.

In näherer Zukunft werden wir mit einer Stand- und verschiedenen Flyer Verteilaktionen auf uns aufmerksam machen, um somit bei den Oberländern ins Gespräch zu kommen. Wer uns kennenlernen möchte, darf gerne an einem unserer regelmässigen Stämme in der Region teilnehmen – wir würden uns freuen.

**Damian Stähli**  
Präsident Jungfreisinn Berner Oberland



## Treffen mit Rychigers

**Mittwoch, 22. März 2017**

Es ist ein nebliger, nasser Morgen. Doch für mich ist es, als wäre ein schöner Sommertag. Heute um 8.30 Uhr treffe ich mich mit Esther und Peter Rychiger aus Steffisburg. Das Treffen wird sehr lehrreich für mich. Ich darf mit Ihnen über Zukunftsthemen sprechen, die sehr interessant sind und viele Personen ansprechen.

Das Spannende ist, die beiden haben viel mehr Erfahrung als ich und sehen die Welt aus einer anderen Perspektive. Ich hingegen wachse mit der ganzen Digitalisierung auf. Aber eigentlich verrate ich schon viel zu viel.



**Da heute immer öfter Videos zum Einsatz kommen, werde ich nicht auf die Form des klassischen Texts zurückgreifen, sondern aktuelle Medien benutzen. Mit dem Blick in die Zukunft können Sie das Interview auf [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch) anschauen.**

**Manuel Joss**

**Was soll und könnte in Steffisburg in der Zukunft passieren?**



**Was soll und könnte in Steffisburg in der Zukunft passieren?**



## Was heisst Politik für Junge?

Politik ist für mich etwas Kompliziertes, etwas bei dem andere Einfluss nehmen können und Entscheidungen nicht fertig überlegt sind.

Petra M. 18

Politik bestimmt unsere Kultur und unseren Lebensstandard.

Joscha Z. 17

Die Leitung und die Verantwortung vom Volk zu haben.

Ron 18

Politik heisst für mich Staatskunde und komplizierte Konsekrationen mit viel Emotionen.

Jamina Z. 16

Politik verkörpert für mich die verschiedenen Parteien.

Hanna-Lena R. 19

Wenn ich Politik höre, dann denke ich an Papierkrieg. Aber mit unserer Politik kann jeder ein Anliegen anbringen. Das finde ich gut.

Tom R. 18

Politik ist ein Teil unserer Zukunft. Was dort passiert belastet oder entlastet uns alle. Deshalb ist Politik wichtig für mich.

Tatian P. 18

Politik ist ein System das probiert, etwas zu erreichen, aber es schlichtweg nicht kann.

Lea G. 20

Politik heisst für mich die Regierung der Schweiz.

Tobias M. 16

Ohne Politik würde sehr vieles nicht funktionieren und unser System würde zusammenbrechen. Politik ist sehr wichtig!

Keanu L. 15

Für mich ist es mehr so, dass die Politiker schauen, dass wir es gut haben in der Schweiz. Dass nicht zu viele Leute einreisen und dass wir Auto, Zug, Bus benutzen können. Dass die Schweiz neutral bleibt. Die Politiker sollten das Land unter Kontrolle haben.

Janic H. 15

Politik ist für uns Regelungen und Entscheidungen zu treffen für das Zusammenleben in der Gemeinschaft. Es ist Platz für eine individuelle Weltanschauung mit dem Ziel, Kompromisse mit Andersgesinnten zu finden.

Melina S. 18 Riccarda J. 18 Soraya I. 18

## Neuer Skaterpark in Steffisburg

Anfang April ist der grösste Skaterpark des Kantons Bern eröffnet worden. Zwölf Jahre ist es her, seit eine Gruppe von Jugendlichen die Initiative für einen Skaterpark im Raum Thun/Steffisburg ergriffen hat. Dank der Gemeinde Steffisburg, den kantonalen Sportfonds und diversen Sponsoren war es möglich, 2016 mit den Bauarbeiten zu starten.

Der neue Skaterpark befindet sich beim Schulhaus Sonnenfeld direkt neben dem Dirt-Park. Die Eröffnung findet im Juni statt. Was uns dort wohl erwartet? Ganz sicher grossen Spass. Egal ob Klein oder Gross, Alt oder Jung, es ist für jeden was dabei! Sein Hobby skaten mit verschiedenen Menschen zu teilen und voneinander zu lernen, motiviert die Jungs und Mädchen sehr und so ist die Vorfreude riesig. Sich dort zu treffen und Spass zu haben, ist Sinn der ganzen Sache. So ein neuer Skaterpark motiviert alle nach draussen zu gehen und neue Sachen auszuprobieren. Wir hoffen alle, dass dieser neue Skaterpark ein Ort der Begegnung wird und wir alle davon profitieren und neue Freundschaften schliessen können.

**Elena Dobrnjac**



## Den Jungfreisinnigen Gehör verschaffen

**Wie können sich die Jungen Gehör verschaffen und eine Vorbildfunktion einnehmen? Geben sich die Jungfreisinnigen im Vergleich zu anderen Jungparteien zu wenig provokativ und kämpferisch?**



*«Alles, was man sagen kann, lässt sich einfach und klar sagen»  
Ludwig Wittgenstein*

«Der Inhalt, ist das eine. Das andere ist die Fähigkeit, fundiert, überzeugend aufzutreten und verstanden zu werden.» Verkürzt: Gut und kompetent ankommen heisst gut rüberkommen!

*Konrad E. Moser*



Provokation ist eine bewusste Herausforderung, durch die das Gegenüber zu bestimmten Handlungen bewegt werden soll. Provokative Statements stossen durchaus Diskussionen an, gerade weil sie sich durch Emotionalität, Übertreibung und Faktenarmut auszeichnen und manipulativ komplexe Themen simplifizieren. Äussert euch zu aktuellen Themen gemäss euren Positionspapieren!

*Rosette Rohrbach*



Gemeinsam die Themen anpacken, unabhängig vom Alter. Sich den Themen widmen, auch wenn man sich nicht immer betroffen fühlt. Bewusst Dialoge, gesunde und offene Diskussionen führen und Bedürfnisse und Probleme der Gesellschaft stellen. Jugendliche können selber im Dialog ihre Zukunft gestalten. Mehr gemeinsame Projekte, Workshops, Ideen. Gemeinsam sind wir stark. Du hast die Wahl...

*Dragan Dobrnjac*

### Was soll und könnte in Steffisburg in der Zukunft passieren?



## Aus dem Gemeinderat



Jeweils zu Beginn einer Legislatur legt der Gemeinderat seine schwergewichtigen Handlungsfelder durch die Definition von Legislaturschwerpunkten fest. Für die Legislatur 2015–2018 sind dies: «Bodenpolitik und Wirtschaftsförderung», «Menschen und Lebensräume» sowie «Energie und Mobilität».

So hat die Gemeinde mit dem Projekt «RAUM5» die Initiative zur Realisierung eines in unserer Gemeinde dringend benötigten, zeitgemässen Gewerbegebietes ergriffen. Die Vernetzung von grundlegenden Faktoren wie Grundeigentum, Bewilligungswesen, bauliche Grundordnung, verkehrstechnische Erschliessung und Vermarktung bildet eine grosse Herausforderung.

Mit dem Anstossen des Projektes «Gesundheitszentrum» hat der Gemeinderat in Sachen Vernetzung, Planung und Vorfinanzierung eine weitere Initiative ergriffen, welche einem Anliegen aus der breiten Bevölkerung entspricht und bald zur Realisierung kommen wird.

Nebst der Arbeit an Projekten der oben beschriebenen Art ist der Alltag der Exekutive geprägt von den Tagesgeschäften. Sowohl Verwaltung wie auch Gemeinderat sind gefordert, die täglichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger wie auch des Parlamentes, unseres Grossen Gemeinderates, zu erfüllen. Der Mix der anfallenden Aufgaben ist sehr interessant und herausfordernd. Letztendlich geht es darum, als Dienstleister für den Einzelnen zu bestehen und gleichzeitig das Gesamtwohl der Gemeinde im Auge zu behalten.

**Stefan Schneeberger**  
Gemeinderat, Departementsvorsteher Sicherheit

## Aus dem Grossen Gemeinderat

### Zukunft mitgestalten



Als Mitglieder des GGR dürfen wir zur Zeit über wichtige strategische Fragen debattieren, welche die Zukunft unseres Dorfes Steffisburg erheblich prägen werden.

Die Konzeption der Sportstätten sowie die Zukunft des «Raum 5» werden durch uns immer wieder zum Thema gemacht und vorangetrieben. Bei Anregungen kontaktieren Sie uns, wir schätzen Ihre Meinung!

**Tom Rothacher**  
Mitglied Grosser Gemeinderat

## Spannendes Treffen mit Regierungsratskandidat Heinz Habegger



Das Potenzial unseres Kantons muss besser genutzt werden. Das Umsetzen entsprechender Veränderungen motiviert mich, als Regierungsrat zu kandidieren und mich der Wahl zu stellen.

Der Kanton Bern beheimatet hervorragende Unternehmen, betreibt eine ausgezeichnete Universität, sowie praxisnahe Fachhochschulen und weist urbane sowie auch ländliche Wohngebiete mit hoher

Lebensqualität auf. Diese Werte gilt es zu nutzen, indem unter anderem starke Branchen durch wirkungsvolle Rahmenbedingungen ausgebaut und attraktive Wohnräume für gute Steuerzahler geschaffen werden. Ebenfalls besteht finanzielles Potenzial in unserem Kanton durch die Optimierung der Verwaltungsprozesse auf kantonaler Ebene, der Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden, sowie den intensiveren Austausch der Gemeinden untereinander.

### Politische Exekutivverfahren

Während acht Jahren Gemeinderat und Vizegemeindepräsident in Hilterfingen (4'000 Einwohner) konnte ich die angeschlagenen Finanzen erfolgreich sanieren.

### Kantonale Verwaltungserfahrung

In meiner Zeit beim Kanton Bern fusionierte ich zwei Ämter zu einer grösseren Einheit, dem Amt für Wasser und Abfall. Dieses führte und optimierte ich über gut acht Jahre zu einem effizienten Amt. In dieser Zeit leitete ich anspruchsvolle Verhandlungen zwischen der KWO und den NGOs.

### Führungserfahrung als Unternehmer

Bereits vor über 20 Jahren gründete ich mein eigenes Unternehmen und lernte dadurch die Rahmenbedingungen für KMU gut kennen. Ich verfüge über Führungserfahrung auf oberster Stufe (Geschäftsführer, Amtsvorsteher sowie Verbandspräsident).

Als Regierungsrat muss man die Stimmen der Bevölkerung und der Gemeinden aufnehmen, Kompromisse erarbeiten und anschliessend die Lösungen in der Verwaltung durchsetzen. In meinen vorangehenden Funktionen habe ich bewiesen, über diese Fähigkeiten zu verfügen. Es würde mich freuen, wenn ich mich in den nächsten Wochen bei Ihnen vorstellen und auf die Unterstützung Ihrer Delegierten zählen dürfte.

**Heinz Habegger**



Am 29. März 2017 habe ich Heinz Habegger im AEK Caffè in Thun getroffen. Es war sehr spannend, was er über die Zukunft denkt. Das Hauptthema waren aber die Jungen. Es wurde mir klar, dass Heinz sehr gerne in junge Politiker investiert.

Doch was er alles gesagt hat, können Sie im Video schauen:

[www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)

**Manuel Joss**

## Veranstaltungen

Wir freuen uns, euch zahlreich mit Bekannten und Freunden an den nächsten Terminen begrüßen zu können:

### Mittwoch, 26. April, 20 Uhr Treffpunkt um 19.30 Uhr

Handball Nationalliga B Matchbesuch  
in der Musterplatzhalle Steffisburg  
Spiel: TV Steffisburg – SG Yellow/Pfadi Espoirs

### Freitag, 12. Mai, 19 – 21 Uhr

Öffentlicher Polit-Stamm auf dem alten Dorfplatz Steffisburg

### Freitag, 18. August, 18 Uhr

Polit-Stamm in der Schmitte Steffisburg

### Samstag, 18. November

Marroni-Stand im Oberdorf Steffisburg

### Donnerstag, 30. November

Parteiversammlung mit anschliessendem Nachtessen

Weitere Informationen unter [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch)  
sowie auf Facebook «FDP Steffisburg»



## Aus der Hauptversammlung

### FDP begrüsst Investitionen

An der Hauptversammlung der FDP.Die Liberalen Steffisburg konnte der Vorstand mit Präsident Konrad E. Moser an der Spitze ergänzt und mit Applaus bestätigt werden. Dank Neueintritten bleibt der Mitgliederbestand stabil, und die FDP ist nach wie vor die mitgliederstärkste politische Partei in Steffisburg.

Die politischen Aussichten sind interessant. Dank guten Steuererträgen und vornehmer Zurückhaltung bei den Investitionen präsentiert sich die Finanzlage der bald 16'000 Einwohner zählenden Gemeinde in sehr gutem Zustand. In der Diskussion wurde die jetzige Situation gelobt und ein weiteres sorgfältiges Haushalten gewünscht. Die FDP ist motiviert, für die Zukunft der Gemeinde in neue, notwendige Sport- und Schulanlagen zu investieren und mitzuarbeiten. Auch die laufende Zonenplanrevision stellt Anforderungen zur Mitarbeit an die freiheitliche Partei.

Viele Jugendliche informieren sich um politische Fragen ohne bereits einer politischen Partei beizutreten.

Die FDP.Die Liberalen Steffisburg möchte den jüngeren Menschen eine Diskussionsplattform bieten ohne eine verpflichtende Bindung einzugehen. Jugendliche können sich beim Präsidenten Konrad E. Moser, Telefon 079 238 44 85 auf Internet [www.fdp-steffisburg.ch](http://www.fdp-steffisburg.ch) oder auf Facebook FDP.Die Liberalen Steffisburg melden.

Sobald Unterlagen über die laufende Sportstättenplanung, die Revision Ortsplanung, usw. vorliegen, werden die Interessenten zu einem Diskussionsforum eingeladen.

## schlussPUNKT

---

### Wie haben wir es erlebt, diesen träfPUNKT zu schreiben?

Es war eine Herausforderung, die gute Planung brauchte. Es hat mir sehr Spass gemacht, das Ganze zu organisieren und koordinieren.

Mit Remo Schneeberger zusammen zu arbeiten war toll. Leider konnte er mir nicht wie erhofft unter die Arme greifen, da er im Militär anwesend sein musste. Trotzdem bin ich ihm sehr dankbar, dass er mitgeholfen hat, allein hätte ich es nicht geschafft.

Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden –  
Manuel Joss

### Impressum

Herausgeberin: FDP.Die Liberalen Steffisburg. Redaktion: Manuel Joss, Remo Schneeberger, Elena Dobrnjac.

Gestaltung/Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg. Auflage: 300 Ex.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 10. Oktober 2017. Kontaktadresse: Konrad E. Moser, Glockentalstrasse 27, 3612 Steffisburg, Telefon 079 238 44 85, [praesident@fdp-steffisburg.ch](mailto:praesident@fdp-steffisburg.ch).